

Kameraüberwachungsregister

Datenschutzerklärung

Verantwortlicher

Kesla Oyj (0168715-8)
Kuurnankatu 24
80100 Joensuu
Suomi (UK)

Ansprechpartnerin für Angelegenheiten des Registers

Antti Malinen
antti.malinen@kesla.com

Register

Kameraüberwachungsregister

Erstellungsdatum

07.07.2021

Rechtsgrundlage der Verarbeitung

Berechtigtes Interesse

Zweck der Verarbeitung personenbezogener Daten

Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt auf Grundlage des berechtigten Interesses des Verantwortlichen. Die Daten werden verarbeitet, soweit dies zur Untersuchung möglicher Sicherheitsabweichungen in den Räumlichkeiten des Verantwortlichen und im Fall möglicher Straftaten zur Zusammenarbeit mit den zuständigen Behörden erforderlich ist.

Die Verarbeitung dient der allgemeinen Sicherheit, insbesondere der Untersuchung und Verhinderung von Straftaten, Vandalismus und sonstigem Fehlverhalten in Räumlichkeiten und Bereichen, die dem Verantwortlichen gehören oder von ihm überwacht werden.

Zugriff auf die Aufzeichnungen der Kameraüberwachung, einschließlich der Einsichtnahme und gegebenenfalls des Abhörens von Aufzeichnungen, erhalten nur vom Verantwortlichen bestimmte Personen, deren Aufgaben oder Stellung dies erfordern, Mitarbeitende der Verwaltungsdienste sowie gegebenenfalls einzelne Personen, die zur Klärung eines konkreten Sachverhalts hinzugezogen werden.

Darüber hinaus ist der Arbeitgeber berechtigt, die Aufzeichnungen im Rahmen der gesetzlichen Voraussetzungen zum Schutz der Privatsphäre im Arbeitsleben (Gesetz 759/2004), zur Aufklärung und zum Nachweis von Belästigung oder unangemessenem Verhalten im Sinne des Gleichstellungsgesetzes (609/1986) und des Arbeitsschutzgesetzes (738/2002) sowie zur Feststellung einer Gefahr oder Bedrohung für die Arbeitssicherheit zu verwenden.

Grundlage des berechtigten Interesses

Das berechtigte Interesse des Verantwortlichen an der Verarbeitung der erhobenen und verwendeten personenbezogenen Daten beruht auf den Sicherheitsbedürfnissen des Verantwortlichen und seiner Beschäftigten sowie auf der Freiheit der unternehmerischen Tätigkeit.

Empfänger und Kategorien von Empfängern

Die eigenen Mitarbeitenden des Verantwortlichen. Informationen werden grundsätzlich nicht ohne eine rechtmäßige Grundlage offengelegt. Maßgeblich ist hierbei insbesondere das finnische Gesetz über den Schutz der Privatsphäre im Arbeitsleben (759/2004).

Informationen werden der Polizei nur in besonderen Fällen im Zusammenhang mit einer Strafanzeige übermittelt, wenn eine Straftat begangen wurde oder der Verdacht einer Straftat besteht. Im Schadensfall

können Informationen, soweit erforderlich, auch an das Versicherungsunternehmen übermittelt werden.

Informationen können außerdem unter der Leitung einer vorgesetzten Person innerhalb der Organisation des Verantwortlichen offengelegt werden, soweit dies zur Aufklärung eines Arbeitsunfalls, einer Belästigung oder eines sonstigen unangemessenen Verhaltens erforderlich ist.

Dateninhalt des Registers

Das Register enthält Bildmaterial von Personen, die sich auf Grundstücken oder in Bereichen bewegen, die dem Verantwortlichen gehören oder von ihm überwacht werden. Dabei können insbesondere folgende personenbezogene Daten verarbeitet werden:

- 1) Erscheinungsbild und äußerlich erkennbare Merkmale einer Person
- 2) Genauer Zeitpunkt und Ort der Bewegung auf dem Grundstück oder im überwachten Bereich

Da die Kameraüberwachung bewegungsgesteuert arbeitet, werden Aufzeichnungen erstellt, wenn sich eine Person im überwachten Bereich bewegt. Auf die aufzeichnende Kameraüberwachung wird durch entsprechende Kennzeichnung hingewiesen. Die Kameras befinden sich an Eingängen, in allgemeinen Räumlichkeiten, an Zugangswegen und in Außenbereichen, die dem Verantwortlichen gehören oder von ihm verwaltet werden. Kameras können außerdem aus besonderen funktionalen Gründen an besonders schutzbedürftigen Objekten eingesetzt werden.

Biometrische Erkennung: Falls das Unternehmen eine solche Funktion einsetzt, ist dies an dieser Stelle anzugeben.

Hinweis: Werden aufgezeichnete Personen mithilfe besonderer technischer Verfahren analysiert, können dabei biometrische Daten entstehen. Biometrische Daten sind personenbezogene Daten, die sich aus spezifischen technischen Verfahren zu den physischen, physiologischen oder verhaltensbezogenen Merkmalen einer Person ergeben, etwa Gesichtsbilder oder Fingerabdruckdaten, und die eine eindeutige Identifizierung dieser Person ermöglichen oder bestätigen. Vor Einführung einer Videoanalyse ist zu bewerten, ob durch die Analyse Daten erzeugt werden, die als biometrische Daten einzustufen sind.

Regelmäßige Datenquellen

Regelmäßige Datenquelle sind die Überwachungskameras des Aufzeichnungssystems. Die in das Register aufgenommenen Informationen bestehen aus dem von diesen Kameras übermittelten Bildmaterial.

Speicherdauer personenbezogener Daten

Die von den Überwachungskameras erhobenen Daten werden so lange gespeichert, wie dies erforderlich ist, wenn sie für eine laufende Untersuchung relevant sind. Nach Abschluss der Untersuchung werden die Daten so lange aufbewahrt, wie dies für die Durchführung der einschlägigen rechtlichen Verfahren erforderlich ist. Anschließend werden sie gelöscht.

Bezieht sich eine Aufzeichnung auf eine Schadensmeldung oder eine sonstige mutmaßliche Straftat, wird sie für den zur Aufklärung des Sachverhalts erforderlichen Zeitraum aufbewahrt. Der Verantwortliche löscht gespeicherte personenbezogene Daten, sobald keine Rechtsgrundlage für ihre weitere Verarbeitung besteht. Die Erforderlichkeit der Speicherung wird regelmäßig nach den internen Verfahrensregeln des Verantwortlichen überprüft.

Regelmäßige Übermittlungen von Daten

Daten aus dem Register werden nicht an Dritte offengelegt, es sei denn, die Offenlegung ist zur Gewährleistung der Sicherheit erforderlich. Bei Verdacht auf eine Straftat können Daten an die Polizei übermittelt werden.

Übermittlung von Daten außerhalb der EU oder des EWR

Personenbezogene Daten werden nicht außerhalb der Europäischen Union übermittelt, es sei denn, dies ist zur technischen Durchführung der Tätigkeiten des Unternehmens oder seiner Partner erforderlich.

Grundsätze des Schutzes des Registers A: Manuell verarbeitete Daten

Manuell verarbeitete Daten werden in Räumlichkeiten aufbewahrt, zu denen nur befugte Personen Zugang haben. Zugriff auf die Daten erhalten ausschließlich eindeutig identifizierbare Beschäftigte des Verantwortlichen oder im Auftrag des Verantwortlichen tätige Unternehmen, deren eingesetzte Personen zur Vertraulichkeit verpflichtet sind und über persönliche Zugriffsberechtigungen verfügen.

Grundsätze des Schutzes des Registers B: Elektronisches Material

Elektronisch verarbeitete Daten im Register werden durch Firewalls, Passwörter und andere nach dem aktuellen Stand angemessene Sicherheitsmaßnahmen geschützt. Zugriff erhalten ausschließlich eindeutig identifizierbare Beschäftigte des Verantwortlichen oder im Auftrag des Verantwortlichen tätige Unternehmen, deren eingesetzte Personen zur Vertraulichkeit verpflichtet sind und über persönliche Zugriffsberechtigungen verfügen.

Automatisierte Verarbeitung und Profiling

Die Ergebnisse der Datenverarbeitung werden nicht für Profiling oder vergleichbare Zwecke verwendet.

Auskunftsrecht

Die betroffene Person hat das Recht, Auskunft darüber zu erhalten, welche sie betreffenden Daten im Register gespeichert sind. Das Auskunftersuchen ist an die für das Register verantwortliche Kontaktperson zu richten. Das Ersuchen ist schriftlich zu stellen und von der betroffenen Person zu unterzeichnen. Ein Auskunftersuchen kann auch persönlich am Geschäftssitz des Verantwortlichen gestellt werden.

Damit die betreffende Aufzeichnung ermittelt werden kann, sollte die betroffene Person Ort und Zeitpunkt der möglichen Aufzeichnung so genau wie möglich angeben. Dem Auskunftersuchen sollte ein Foto der betroffenen Person beigefügt werden.

Recht auf Datenübertragbarkeit

Die betroffene Person hat das Recht, ihre personenbezogenen Daten von einem System in ein anderes übertragen zu lassen, soweit die gesetzlichen Voraussetzungen erfüllt sind. Das Ersuchen kann an die Kontaktperson des Registers gerichtet werden.

Recht auf Berichtigung

Unter Berücksichtigung der Verarbeitungszwecke sind unrichtige, unnötige, unvollständige oder veraltete Daten im Register zu löschen oder zu berichtigen. Das schriftliche und unterzeichnete Berichtigungersuchen ist an den Kundenservice des Unternehmens oder an die für das Register verantwortliche Person zu richten. Darin ist anzugeben, welche Informationen aus welchen Gründen berichtigt werden sollen. Die Berichtigung wird unverzüglich vorgenommen.

Die Berichtigung wird der Stelle mitgeteilt, von der die unrichtigen Daten stammen oder an die sie offengelegt wurden. Wird ein Berichtigungersuchen abgelehnt, stellt die für das Register verantwortliche Person eine schriftliche Begründung der Ablehnung zur Verfügung. Die betroffene Person kann die Angelegenheit anschließend der Datenschutzbehörde vorlegen.

Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde

Wenn Sie der Ansicht sind, dass bei der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten gegen die Datenschutz-Grundverordnung verstoßen wurde, haben Sie das Recht, Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde einzulegen. Die Beschwerde kann auch in dem Mitgliedstaat eingelegt werden, in dem Sie Ihren gewöhnlichen Aufenthalt oder Ihren Arbeitsplatz haben.

Kontaktadressen der finnischen nationalen Aufsichtsbehörde:

Office of the Data Protection Ombudsman
PL 800, Lintulahdenkuja 4, 00530 Helsinki
Tel. +358 29 566 6700
tietosuoja@om.fi
www.tietosuoja.fi/en/

Weitere Rechte im Zusammenhang mit der Verarbeitung personenbezogener Daten

Recht auf Einschränkung der Verarbeitung

Die betroffene Person hat das Recht, die Einschränkung der Verarbeitung ihrer personenbezogenen Daten zu verlangen, beispielsweise wenn die im Register gespeicherten Daten unrichtig sind. Ersuchen sind an die für das Register verantwortliche Kontaktperson zu richten.

Widerspruchsrecht

Die betroffene Person hat das Recht, Auskunft über die sie betreffenden personenbezogenen Daten sowie deren Berichtigung oder Löschung zu verlangen. Das Ersuchen kann an die Kontaktperson des Registers gerichtet werden. Handelt die betroffene Person als Kontaktperson eines Unternehmens oder einer

Organisation, können die Kontaktdaten während dieser Funktion nicht gelöscht werden, soweit ihre Verarbeitung weiterhin erforderlich und rechtmäßig ist.

Die betroffene Person hat das Recht, der Verarbeitung personenbezogener Daten für Zwecke der Direktwerbung oder sonstiger Werbung zu widersprechen, gegebenenfalls die Anonymisierung von Daten zu verlangen und nach Maßgabe der gesetzlichen Voraussetzungen die Löschung ihrer personenbezogenen Daten zu verlangen.